

Rezensionen = Analyses = Reviews

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Acta Tropica**

Band (Jahr): **22 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- SALEM, H. H., MORCOS, W. M. & EL-NINNY, H. M. (1965). Clinical trials with bephenium hydroxynaphthoate against *Ancylostoma duodenale* and other intestinal helminths. — J. trop. Med. Hyg. 68, 21-25
- SOUZA, L. J. DE. (1964). Rarer surgical aspects of filariasis. — E. Afr. med. J. 41, 413-418
- STURROCK, R. F. (1964). Hookworm studies in Tanganyika. Investigations at Machui in the Tanga Region. — E. Afr. med. J. 41, 520-529
- VINKE, B., VAN DER SAR, A. & JUNG, R. C. (1964). Application of haemagglutination test for visceral larva migrans in adult. — Trop. geogr. Med. 16, 43-48

Rezensionen — Analyses — Reviews.

Huber, Hugo S. V. D.: The Krobo. Traditional Social and Religion Life of a West African People. 306 pp. ill. — St. Augustin bei Bonn: Anthropos Institut. 1963. = Studia Instituti Anthropos Vol. 16. DM 40.—.

In der Reihe der «Studia Instituti Anthropos» ist als 16. Band die Monographie über den im südöstlichen Ghana lebenden, Adahme-sprechenden Stamm der Krobo von dem Fribourger Ethnologen Prof. Hugo Huber, S.V.D., erschienen. Das Buch ist mit 65 guten und ethnologisch sehr interessanten Photographien, einer Karte, einigen Strichzeichnungen und einem umfassenden Index ausgestattet. Druck und Aufmachung des Werkes sind sorgfältig.

In diesem vorzüglichen Werk werden von dem Ethnologen aus dem Anthropos-Institut die religiösen Vorstellungen und Verhaltensweisen geschildert. Das Buch behandelt in neun Kapiteln ausführlich die (rezente) Gruppenbildung der Krobo, die wichtigsten wirtschaftlichen Tätigkeiten, Verwandtschafts- und Heiratsordnung, das konventionelle Verhaltensmuster, die Gebräuche bei Initiationen, Beerdigungen und Inthronisation eines Häuptlings. Weiterhin werden sorgfältig die Feiern für Gottheiten, die Jahresfeste wie die magischen Praktiken der Krobo geschildert.

Huber hat in den Jahren 1951 bis 1957 in dem Gebiet der Krobo seine ethnologischen Forschungen durchgeführt. Er hat die Sprache dieses Volkes erlernt und sich in ihre Mentalität einzuleben verstanden. Wichtig aber scheint mir auch die Tatsache, daß Huber seine Monographie nicht nur auf intentionalen Daten aufbaut, sondern in bewundernswertem Fleiß an all die Orte des Geschehens gezogen ist, um möglichst viele soziale wie religiöse Ereignisse selbst zu beobachten.

Das Buch kann als Musterbeispiel für die Art Feldforschung, wie sie der deutschsprachigen Ethnologen-Tradition entwachsen ist, gewertet werden. Huber konzentriert sich nämlich bewußt auf die Schilderung des *traditionellen* Lebens der Krobo. Deshalb werden Akkulturations-Erscheinungen relativ selten in diesem Buch erwähnt. Das Problematische an dieser Art von Monographie — daß nämlich ein erstarrtes Kulturmuster zu zeichnen versucht wird, das mit der erlebten Realität nichts zu tun hat und durch ständige Obduktion erhalten ist — tritt in Hubers Werk nicht in Erscheinung, da sich, nach des Verfassers Angaben, das soziale Leben der Krobo bisher noch nicht von den traditionell-religiösen Vorstellungen gelöst hat und moderne Akkulturationserscheinungen weitgehend neben die traditionellen Kulturaspekte getreten sind, ohne diese zu verdrängen.

EBERHARD FISCHER, Basel.